



*Und es kam der Tag,
an dem das Risiko in der Knospe zu
verharren, schmerzlicher wurde
als das Risiko zu blühen"*

(Anais Nin)

Lebensgrund - Newsletter 22 / Mai 2013

Liebe Weggefährtinnen, Weggefährten und Interessierte an unserer Arbeit,

Manchmal ist es gut, sich in etwas völlig Neues zu wagen. So bin ich vergangenen Donnerstag über mich selbst hinaus gewachsen: Als ich beim Umritt in Sempach mich zeigte, als Predigerin und Frau - und erst noch hoch zu Ross. Ich war wohl die erste Festpredigerin. Gerne teilen wir hier im Newsletter einen Ausschnitt der Predigt, der einen Einblick gibt in die vier Pfade einer Schöpfungsspiritualität:

„Aufgehoben zwischen Steinen und Sternen“

"Jesus schickt die Seinen beim Abschiednehmen an Auffahrt auf den Weg.

Er mutet ihnen einen Neubeginn und Aufbruch zu.

Auch wir werden immer wieder auf den Weg geschickt: durch Verlust und Krankheit, durch das Leben und seine Aufgaben, durch unsere Sehnsucht und durch die Liebe.

In diesen Zumutungen des Lebens gilt es auch für uns, das Vertrauen zu lernen

Sicherheiten hinter uns zu lassen und mutig weiterzugehen. Und vielleicht fragen wir uns auch manchmal: wo wird Gottes Segen und Gegenwart präsent, mitten unter uns?

Ich möchte sie mitnehmen, auf vier Wege, die mich ermutigen, das Leben in all seinen Widersprüchen zu wagen, auf vier Pfade einer Schöpfungsspiritualität.

Der erste Pfad sagt: Lass Dich beschenken und lebe mit allen Sinnen, ganz im Hier und Jetzt.

Nimm nichts für selbstverständlich (das Trinkwasser im Haus, die Beine, die tragen, das Brot auf dem Tisch...) und deine Dankbarkeit wird wachsen und Dein Herz nähren. Lerne wieder staunen, wie ein Kind, so staunen, wie wohl manche unter uns am heutigen Morgen unterwegs beim Umritt gestaunt haben, angesichts der blühenden Bäume und Blumen, der grünenden Wälder und Wiesen. Staune und entdecke das Wunder des Lebens.

Und Du wirst Gott erahnen in der Schönheit des Lebendigen und wirst singen: Wie bist du groß!

Ich will dich loben und preisen, Du Atem des Lebens, Gott."

Der zweite Pfad sagt: Wage dich ins Dunkel, wage die Leere und Stille, das Nichtwissen. Lass die Illusion der Kontrolle los, schau der Vergänglichkeit und den Grenzen Deines Seins und Planens ins Gesicht. Lebe Deine Zeiten der Trauer und lasse dich verwandeln in der Tiefe deines Seins. Lasse los und glaube, dass das Ende auch ein Anfang sein kann. Erahne, dass Gott der letzte Grund ist, der trägt. Und dass du gehalten bist, auch im Fallen. So wächst Dein Vertrauen über die Abgründe des Lebens hinweg.

Der dritte Pfad sagt: Trau Deinem inneren Licht! Folge der Stimme Deines Herzens und lebe Deine Berufung! Wirf Deine Angst in die Luft! Noch bist Du da. Sei was du bist, gib was du hast. Verschenke Dich und wage das Risiko zu blühen. So wird Gott Mensch durch dein Sein und Handeln und zeigt sich vielfältig als Leidenschaft und Liebe fürs Leben.

Der vierte Pfad sagt: Alles ist mit allem verbunden. Darum gehen der Schrei der Erde und die Not der Menschen dich etwas an. Darum können viele kleine Schritte etwas bewirken. Zum Guten wie zum Bösen. Schauen wir hin und übernehmen wir Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und die

Bewahrung der Schöpfung. Reichen wir einander die Hände. Sagen wir nein zu Gier, Gewalt und Gleichgültigkeit. Durch uns will Gott wirken und das Angesicht der Erde verwandeln.

So kann sich Segen zeigen, im Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde, Schönheit und Verletzlichkeit. So kann Vertrauen erstarken, dass wir über uns selbst hinaus wachsen und Jesu Erbe weitertragen können und dass wir aufgehoben sind auf unserem Weg zwischen Steinen und Sternen."

Mit herzlichem Gruss,

Barbara Lehner und Antoinette Brem



PS: Und zuletzt noch eine grosse Freude:

Wir haben im letzten Newsletter von unserer Begegnung mit unserer Shibashi-Meisterin Marimil Lobregat berichtet und dass sie schwerkrank war. Jetzt ist eine überraschende und glückliche Wendung eingetreten, die fast an ein Wunder grenzt: Marimil hat beim zweiten Röntgentest erfahren, dass nach einem halben Jahr medizinischer Behandlung die Blutklumpen aus ihrer rechten Lunge vollständig und in der linken fast verschwunden sind! Ein Ergebnis, das so praktisch niemand erwartet hat. Wir sind glücklich und sagen mit ihr zusammen: Halleluja!

Ausblick auf Kurse und Veranstaltungen: (Infos: www.lebensgrund.ch oder 041 310 98 51)

Zum Wesentlichen *begleiten* – in Sinn- und Identitätssuche

- **In der Klarheit liegt Kraft**, Aufstellungsseminare systemische SELBST-Integration nach Dr. Langlotz, 31. Mai- 1.Juni 2013, Seminarhaus Bruchmatt, Luzern. .
- **Bergkraft ☼ Stille ☼ Lebenssinn**. Unterwegs auf Urner Höhenwegen, Naturzeit und Gemeinschaft, (für Frauen), 30. Mai bis 2. Juni 2013.
- **Die Natur als Kraftquelle für die Paarbeziehung**. Neue Impulse finden – im Spiegel der Natur – gestärkt weiter gehen, Kloster Kappel am Albis, 22./23. Juni 2013.
- **Visionssuche: Der inneren Stimme folgen**. Frauenseminar, 5. bis 17. Aug. 2013.
- **Lassen und wesentlich werden**. Ferien-Wander-Tage zur persönlichen Standortbestimmung, Haus der Begegnung, Ilanz. 9.- 12. Sept. 2013.
- **Trauerseminar: Mit dem Verlust leben lernen**. 22.-24. Nov. 2013, in Luzern.

>> **Übrigens:** Wir bieten auch **Einzelbegleitung** und **Coachings** an – mit Naturaufgaben, Körperarbeit und/oder der Methodik der systemischen SELBST-Integration.

Leib und Seele *bewegen*: Shibashi Qi Gong – Meditation in Bewegung

- **Shibashi Qi Gong Modul 2013 Duisburg**, 21. bis 23. Juni 2013.
- **Ruhig wie ein Berg – bewegt wie ein Fluss**, Lassalle-Haus ob Zug, 26.–28. Juli 2013.
- **Wie Wind in Lotusblättern**, Einführung+Vertiefung, Kloster Kappel a. Albis, 16. – 18. Aug. 2013.
- **erdverbunden himmelwärts**, Shibashi-Qi Gong Einführungskurs in Flüeli Ranft, 20. – 22. Sept. 2013

Das Leben *segnen* – Kostbares feiern

- **Heil-Singen**. Jeden 3. Sonntag im Monat, Bruchmattkapelle Luzern, 17.00 bis ca. 18.00 Uhr
- Wir gestalten auf Anfrage **Übergangsrituale** (Taufe, Segensfeiern für Paare, Trauerfeiern, Heilrituale u.a.)

Wachstumsschritte wagen – Fachkompetenz *vermitteln*

- **Ausbildung Shibashi-Qi Gong 2014**, 10 Tage übers Jahr verteilt in einer verbindlichen Gruppe, in Luzern. Neuer Beginn: 22. Januar 2014.
- **Ausbildung in Trauerbegleitung: Begleitung durch die Landschaften der Trauer**, 12-monatiger Lehrgang mit Zertifikatsabschluss, in Luzern, Neuer Beginn: 10. - 12. März 2014.

Hinweise/ Diverses:

- **Rückmeldungen** auf diesen Newsletter bitte auf: welcome@lebensgrund.ch
- I like: Ihr findet uns auch auf **Facebook**: www.facebook.com/lebensgrund.ch



lebensgrund

Bruchmattstrasse 7 • CH-6003 Luzern
www.lebensgrund.ch